

NOE REGIONAL

Kick-Off für das RADLgrundnetz

ÖHLING. Vertreter der Stadtgemeinde Amstetten und der Umrandgemeinden trafen sich am 20. Jänner zur Startveranstaltung für die sogenannte „RADLgrundnetzplanung“ für den Raum Amstetten. Richard Pouzar vom Land NÖ präsentierte den Gemeinden das Projekt RADLgrundnetz und das Ziel der gemeindeübergreifenden, sicheren und alltagstauglichen Radrouten rund um Amstetten.

Das umweltfreundliche und gesunde Fortbewegungsmittel Fahrrad wird landesweit und im Mostviertel in den letzten Jahren nicht nur in der Freizeit immer beliebter. Das Rad wird immer mehr für die Erledigung von Alltagswegen zum Arbeitsplatz und für Besorgungen eingesetzt. Um den Radverkehr im Alltag maßgeblich zu fördern und das



(Sitzend v.l.) Bürgermeister Johannes Pressl (Ardagger), Josef Ströbitzer (Neuhofen/Ybbs), Josef Zehetgruber (Neuhofen/Ybbs), Vizebürgermeisterin Sabine Dorner und Josef Kerschbaumer (Winklarn), Markus Brandstetter und Brigitte Kashofer (Amstetten); Hinten (v. l.): Richard Pouzar (Land NÖ), Irene Kerschbaumer und Karin Schildberger (NÖ. Regional.GmbH), Andreas Kloimwieder (Euratsfeld), Hannes Engelschärmüller (Ferschnitz), Manfred Heigl (Amstetten), Johannes Wischenbart (NÖ.Regional.GmbH), Georg Dorner (Amstetten)

Foto: Elli Stöckl

Landesziel einer Verdopplung der Radnutzung von derzeit 7–8 Prozent zu erreichen, bedarf es eines durchgängigen, sicheren und gemeindeübergreifenden

Radwege- und Radroutennetzes. Die regionale Koordination des Projektes erfolgt durch Karin Schildberger vom Mobilitätsmanagement in der NÖ.Regional.

GmbH. Irene Kerschbaumer steht den Gemeinden als „RADland-coach“ zur Unterstützung und weiteren Prozessbegleitung zur Verfügung. ■